

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 8. Januar 1904.

Nummer 19.

Aus dem Staate.

Von Beatrice wird für das Jahr 1903 ein Regenfall von 38.93 Zoll berichtet.

Der Dietrich-Prozess ist jetzt im Bundesgericht in Omaha in vollem Gange. Viel herauskommen wird dabei nicht.

Die Nebraska State Historical Society hält am 12. und 13. Januar in Lincoln die 26ste jährliche Versammlung ab.

Rückenschmerzen entstehen in Folge einer Erkältung, St. Josephs Del ist jedoch ein Mittel, welches prompt und sicher heilt.

Staatschahmeister Mortensen hat Staatsmarrants einberufen von No. 94,049 bis 94,479, die sich auf etwa \$30,000 belaufen.

Zu Sutton fiel ein Arbeiter der Nebraska Telephone Co. von einer Telephonstange und brach einen Arm. Er heißt Taylor Gain und seine Heimath ist Hastings.

Der 90 Jahre alte H. J. Goff zu Fremont verunglückte, indem bei Öffnung einer großen Stallthüre dieselbe loskam und auf ihn fiel, wobei er ein Bein brach.

Anzeichen einer schlimmen Erkältung ist ein Husten, der Werth von Dr. August König's Hamburger Brustthee zeigt sich in solchen Fällen da es prompt und sicher Husten und Erkältungen heilt.

Zu Beatrice trug der 7 Jahre alte Cecil Heß beim Schlittschuhlaufen auf dem Blue einen Bruch des linken Beines davon, indem ein Kamerad auf ihn fiel. — J. E. Emery dort fiel auf einem Seitenwege und brach den linken Arm.

Zwei Kerle namens Bill Davis und James Smith, welche den Einbruch und Diebstahl bei der Ames Mercantile Co. zu Leasitt verübten, wo sie für \$250 — \$300 werth Waaren stahlen, sind in Omaha festgenommen und nach Fremont gebracht worden.

Der Obstzüchter L. M. Russell bei Lincoln, der fast 200 Acker mit Pfirsichbäumen bepflanzt hat, sagt daß wir die besten Aussichten für eine große Obsternte haben, namentlich aber in Pfirsichen. Na, wir wollen das Beste hoffen, nicht nur für das Obst, sondern auch für alles Andere.

Die Bürger von Dakota City machen den Versuch, den Kongreß zu veranlassen, Arbeiten am Flußbett des Missouri machen zu lassen, damit nicht schließlich die ganze Stadt von dem giftigen Wasser mitgenommen wird. Alljährlich nimmt der Fluß dort ein Stück Land mit.

Zu Columbus hat der als Vorkmann im dortigen B. & M. Roundhaus angestellte John Klaus eine Schadenersatzklage gegen ein Mädchen namens Bronislawa Knapik für \$2000 wegen Bruch des Ehedersprechens angestrengt. Ihr Vater, George Knapik und ihr Onkel, Andrew Propolski, sind mit verklagt.

Am Neujahrstage verunglückte bei Fremont Fräulein Corinne Jarmin beim Schlittschuhlaufen auf dem Platte Fluß. Das Mädchen brach durch's Eis und ertrank. Da die Strömung des Flusses eine sehr starke ist, wurde der Körper natürlich mitgerissen und trotz der größten Anstrengungen die gemacht wurden um der Leiche habhaft zu werden, war man erfolglos.

Die berühmte Sängerin Adelina Patti, Baroness Cederstrom, kam am letzten Freitag in dem Spezialwagen Craig-y-nos durch Omaha und blieb daselbst von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4:20, wo sie die Weiterreise nach Salt Lake City antrat. Sie verließ ihren Wagen nicht, da ihr das Wetter zu rauh erschien, doch der „Herr Baron“ machte eine Tour durch die Stadt.

Aus Verschen trank Ed. Slater von Florence Carbonsäure anstatt Whisky und führte dies seinen Tod herbei. Er war mit einem Freunde umhergefahren und besuchten sie einen Dinkel von ihm. Es war bei der Fahrt etwas kalt geworden und gedachten sie, sich durch einen guten Schluck zu erwärmen. Slater nahm eine Flasche aus einem Schrank, schenkte ein Glas Whisky ein und trank es. Er hatte aber eine der Whiskyflasche ähnliche gefaßt; die das Gift enthielt. Er bemerkte sofort das Versehen, doch die nächste ärztliche Hülfe war in Florence, wohin sein Freund ihn so schnell als möglich brachte, doch es war zu spät und Slater starb. Er war 35 Jahre alt und seine Eltern wohnen in Iowa.

Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50. Ubr. Sag's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

Der Bruder des Stiers „Challenger“, welcher von unserer Staatsfarm zur Chicagoer Viehaußstellung gebracht wurde und dort den ersten Preis erhielt, ward jetzt auch vom Eigentümer desselben für die Staatsfarm erworben. Das Thier ist etwa 2 Jahre alt und wiegt 1600 Pfund.

Die Schariffsbeamten des Staates hatten letzte Woche eine Versammlung in Lincoln. Die nächste halbjährliche Versammlung soll in Omaha stattfinden. Die Schariffs bezwecken die Erhöhung ihrer Gehälter, die Verlängerung ihrer Amtszeit von zwei auf 4 Jahre und andere für sie vortheilhafte Gesetze.

Der Farmer August Voten bei Allen geriet mit seinem Knecht Charles Snyder in Streit. Er ist nur ein kleiner Mann und Snyder bedeutend stärker, weshalb dieser ihm bei dem entstehenden Kampfe über war. Voten zog ein Messer und brachte seinem Gegner mehrere Stichwunden bei, ihn schwer, jedoch nicht gefährlich verwundend. Voten wurde arretirt und der Verwundete nach Allen gebracht.

In der Staatslehrerversammlung letzte Woche in Lincoln wurde E. J. Bobwell, Superintendent von Douglas County, als Präsident gewählt; Fräulein Eta Brown von Valentine Vize-Präsident; A. D. Thomas von Kearney, Sekretär; A. L. Caviness, Fairbury, Schahmeister; W. S. Gardner, Auburn, als Mitglied der Exekutive und M. R. Snodgrass von Wayne als Mitglied der Resolutions-Belehrde.

In Omaha feierten am Freitag gegen 500 Demokraten von Nebraska den 99. Jahrestag der Schlacht von New Orleans mit einem Bankett, an welchem Senator Newlands von Nevada, sowie die Congreß-Repäsentanten Dr. Armond von Missouri und Hitchcock von Nebraska sich beteiligten. Die Feier erlangte eine besondere Bedeutung dadurch, daß sie sich zu einer Art Liebesfest gestaltete, bei welchem die bisher getrennten Gold- und Silber-Demokraten sich wieder zusammensanden.

Man kann mit Sicherheit annehmen, daß viele Farmer hier in Nebraska stets versuchen, mehr Land zu bestellen, als sie richtig bearbeiten können und dadurch selbst viel an Mühen und Schuld sind. Es ist unmöglich für einen Mann, etwa 100 Acker Korn allein zu bearbeiten und namentlich bei ungenügender Witterung, größerer Trockenheit u. s. w., ist es ein Ding der Unmöglichkeit, dem Land die notwendige Arbeit anzudeihen zu lassen. Farmer sollten bedenken, daß von 10 Acker gut bearbeiteten Landes mehr geerntet werden kann als von 20 oder 30, dem nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann.

Bei Cedar Creek in Cass County wurde in der Nähe des B. & M. Geleises ein Mann als Leiche gefunden. Bei dem abgehaltene Inquest wurde festgestellt, daß der Tode ein Schwebel namens Frank Holmes war, etwa 35 Jahre alt. Er hatte eine Zeit lang in den Steinsbrühen von Newell & Atwood gearbeitet. Man hatte ihn zwei Tage vorher zuletzt gesehen, wo er stark getrunken hatte. Als man ihn fand, lag er neben dem Geleise in einem kleinen Graben, mit dem Gesicht nach unten und nimmt man an, daß er im Sand ersticke und erfor. Ein theilweise gefüllter Whiskykrug lag neben ihm. Die Leiche wurde nach Lincoln gefandt und einem medizinischen College überwiesen. Es heißt daß Holmes angeblich einen Bruder in Minneapolis, Minn., hätte, auch Verwandte in Omaha.

Gottes Segen zum Gruß! — Kann es etwas Besseres geben. Frau Louise Reuter, 410 Poplar Str., Philadelphia, Pennsylvania, beginnt ihren Brief an Dr. Peter Fahrney in Chicago mit diesen Worten und fährt fort: „Ich hätte Ihnen schon früher schreiben sollen, aber ich war schon seit langer Zeit krank. Alle ärztliche Hilfe war vergeblich. Nun bin ich, Gott sei Dank, wieder auf den Füßen und im Stande meinen Pflichten als Hausfrau nachzukommen, obgleich ich das 72. Jahr überschritten habe und das Alles verdanke ich Ihrem Alpenkräuter Blutbeleger.“

Horn's Alpenkräuter Blutbeleger wird nicht von Drogisten verkauft, er ist nur von Lokalgisten zu haben. Besitzt keine Agentur in einer Lokalität, so sende man sich um Auskunft an Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Doyne Ave., Chicago, Ill.

Der Theaterbrand in Chicago.

Ein furchtbares, grauenhaftes Unglück! Eine solche Katastrophe, wie sie da letzte Woche über das Tropicus-Theater in Chicago herabbrach, ist seit jenem Brande im Wiener Ring-Theater kaum dagewesen. Die Zahl der Opfer geht in die Hunderte. Von fünfhundert Todten sprachen die ersten Depeschen, spätere Nachrichten sagen von ca. 600, eine fürchterliche Verlustliste. Alle Ehredenszigen, die solche Ereignisse zu begleiten pflegen, haben sich hier wiederholt. Markerschütternd sprechen die Berichte von übereinander gehäuften Todten, die sich zu Tode getrieben, in drangvoll furchtlich Enge umgekommene Personen, Opfern des panischen Schreckens und des in seiner elementaren Gewalt auftretenden Selbsterhaltungstriebes, der das Leben Anderer dem eignen gegenüber nicht achtet und darüber selbst zu Grunde geht. Auch von wunderbaren Rettungen, und selbstverständlich von der selbstverleugnenden Hülfsbereitschaft, mit welcher die drauhen befindlichen Zeugen des Unglücks sich sofort in den Dienst des Rettungswertes stellten.

Die Umgegend verwandelte sich in ein Lazareth, Aerzte und Pflegerinnen waren sofort zur Stelle, um glimmende Lebensfunken, wo es möglich war, zu erhalten, Bewußtlose in's Datum zurück zuweilen, und die benachbarten Dry Goods-Läden sandten ihre Vorrathe an Decken und Leinen für improvisirte Lagerstätten oder um die Opfer der Katastrophe vorhüllen zu bedecken.

Das Theater war neu, erst vor vierzehn Tagen eröffnet, eines der schönsten Chicago's. Man sollte meinen, es müßte demgemäß auch die größte Sicherheit gegeben gewesen sein. Das scheint aber nicht so. Ein elektrischer Funke, leichte Draperie, eine aufsteigende Flamme und im Nu brennt die Scenerie wie Zucker. Es war ein kostbares Vorhang vorhanden, doch dasselbe ging nicht herunter, und die Flammen schlugen von der Bühne bis hinauf in die Gallerien. Niemand im Theater, der Autorität hätte ausüben können, die Menge zu beruhigen. Vermuthlich auch keine Feuerwehre, die sofort hätte einrücken können. Man kennt hierzu lange keine Polizeivorschriften. Fara de so. Es wird sich schon machen. Um so mehr, ma g'üßt ja das Spiel des Vertheilers. Ein einziges, unglückliches Mal aber nicht und dann ist das Unheil geschehen. Ueber Hunderte von Familien ist das Unglück hereinabgefallen. Die hoffnungsreichen Aufbestände sind in ein Rasenelend verwandelt, und über die ganze Stadt breitet sich düstere Trauerstimmung aus. Ein ganzes Gemeinwesen fühlt sich mit betroffen. Grundrühlich predigt die Katastrophe den ersten T. R. Mitten im Leben sind wir im Tode. Was der dem ersten Einbruch der furchtbaren Nachricht ist es schwer, die Leiden daraus zu ziehen. Das kann es nicht geben, wenn das Unglück in seinem ganzen Umfang bekannt ist, und die Ueberlebenden, die dazu führten. Dann wird es Zeit dazu sein und hoffentlich führt die Untersuchung dazu, nicht nur die Thatsachen festzustellen, sondern zur Herstellung von wirksamen Maßnahmen, solchen Verhütungsmöglichkeiten in Zukunft vorzubeugen, so weit dies in Menschenkräften steht.

Hawaii macht sich von der Erpreßung der Kohlenbarone unabhängig. Aus Honolulu wird darüber geschrieben: Aus einer großen Plantage nach der anderen wird nur noch Kohlen Petroleum als Brennmaterial benutzt. So besonnener als den Inseln Maui, Hawaii, Oahu und auf Honolulu selbst, und diese Veränderung erweitert sich als ein unbegrenzter Erfolg, soweit Berichte darüber vorliegen. Zu unserer Stadt selbst hat ja die „Kopd Transit Co.“ alle ihre Orien in Oahu eine umgewandelt und auch das H. G. Gebäude dient ausschließlich O. In dieser facher Hinsicht hat sich in Hawaii das Petroleum verhältnißmäßig erweisen als Kohle. Zunächst ermöglicht es eine Kohlenersparnis von durchschnittlich etwa 30 Prozent. Kohlen ersparen seine Handhabung viel weniger Arbeit als die der Kohlen. Weiter ist das Del reinlicher als die Kohle; sein feines Einführungs sind die Verengungen kaum wiederzuerkennen und der Geruch ist nicht so unangenehm wie der der Kohle, wenn das nach dem O. G. gemacht, und obwohl ein gewisses Öl und einen Steigern bei der Arbeit tragen. Weiter ist das Öl nicht so angewandt, vollständig rauchlos. Es ist ja aus dem Kohle Rauch, das man ist dies ein sicherer Beweis, daß ein Brenner oder ein Ofen nicht etwas nicht in Ordnung ist. Man kann sich nach wird in jeder Hinsicht das Del als Kohlenersatz in natura in Hawaii die Kohle vollständig verdrängt haben.

Das neue Jahr ist seit 1896 das erste Schaltjahr. All die Deutschen, die am 29. Februar geboren sind, können nach achtjähriger Pause ihren Geburtstag mal wieder am 29. feiern.

Der Präsident hat an Stelle des abgedankten Kriegsminister Root Wm. H. Taft ernannt, der auch bestätigt wurde. Als Civilgouverneur der Philippinen wurde Luke E. Wright ernannt.

Der Mayor von Chicago hat 19 dortige Theater schließen lassen, nachdem eine Untersuchung gemacht wurde und müssen dieselben geschlossen bleiben bis notwendige Verbesserungen und Rettungsvorrichtungen gemacht sind. Wenn das Kind ertrunken ist, wird der Brunnen zugedeckt. Es ist traurig, daß man jetzt erst allerorts daran denkt, in Theatern Fürsorge gegen Feuergefahr zu treffen, nachdem wieder ein solch' unglückliches Unglück passiert ist, eines der größten welche je vorkamen, jedoch leider nicht das erste, denn die Katastrophen in Wien und Brooklyn sind Allen noch frisch im Gedächtnis. Aber trotzdem solche Ereignisse gewiß schrecklich sind, wird immer bald wieder im alten Schlendrian weitergewirtschaftet.

Bräune. Der besondere Husten der die Bräune anzeigt ist Nücten wohlbekannt, die Kinder haben, die leicht von der Bräune befallen werden. Für die Behandlung derselben sollte man keine Zeit verlieren und es giebt hierfür kein besseres und allgemeiner anerkanntes Heilmittel als Chambrlain's Husten-Mittel. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Lincoln und Umgegend. Auguste Anderson hat dem Stadtrath eine Forderung für \$150 eingereicht, wegen eines Falles, den sie am 26. Dezember auf einen schadhaften Seilweg that.

Im hohen Alter von 85 Jahren starb letzten Freitag gegen Abend Frau Mary Jatel, 524 1/2. 1te Straße nördlich. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittags statt.

Bringt Eure Druckerarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und R Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herald“ bezahlen.

Die Betriebskosten des Vincolner Postamts im letzten Jahre beliefen sich auf \$65,253.46. Die Totalerlösnahmen waren \$291,047.10. An Eisenbahn-Billetts, die ihre Stationen hier haben, wurde \$68,682.40 ausbezahlt.

Letzten Samstag war die monatliche Abtragung der Franzensmiller des verurtheilten Distrits und berappten zwölf derselben je \$25.00 und \$4.70 Kosten und 28 je \$5.00 und \$4.70 Kosten. Im Ganzen wurden 42 belangt, von denen Zwei nicht der Kosten waren.

Unser Universitäts-Fußball-Team hat für die letzte Saison ein Defizit von \$1,318.26 aufzuweisen. Die Einnahmen beliefen sich auf \$10,600.20 und die Ausgaben auf \$11,918.46. Beginn der Saison war Baar an Hand \$805.63, so daß man immer noch gut \$600 „losg“ ist und gerührt man sich den Kopf darüber, wo dies Geld hernehmen.

John Rothburt hat jetzt beim Stadtrath eine Forderung eingereicht für \$10,500, die darauf basiert ist, daß vor nun fast 4 Jahren seine Frau auf einem schadhaften Seilweg fiel und Verletzungen davontrug. In derselben Sache sind bereits Prozesse im hiesigen Distriktgericht und im Obergericht geführt worden, abhängig gemacht von Frau Rothburt, doch hat die Stadt bisher nichts gewonnen.

Während des letzten Jahres betragen die sämmtlichen Feuerverluste in Lincoln \$125,751.62 und zwar gab es 160 Feuer. Etwa vier fünfstel des Gesamtverlustes entfielen auf zwei Schaubfeuer und zwar das in dem Bohanan Block letzten Frühjahr und das furchtliche Feuer, welches die alten Gebäude der Curtis & Bartlett Co. zerstörte. Der von diesen beiden Feuer angegriffene Schaden betrug \$98,526.

Unüberbbarer Wuth wird von vielen Kindern entwickelt, indem sie durch die Ungedulden hervorgerufenen Schmutz und Brandmatten, Duschungen, Verwundungen, wunde Füße, oder Heile Gesehens, aber das ist ganz und gar nicht nöthig. Buchlein's Arnikaöl tödtet den Schmerz und heilt die Ursache. Auch ist es die beste Salbe auf Erden für Hämorrhoiden. 25c in Buchheit's Apotheke.

Wenn Sie mit unseren Geschäftsmethoden nicht bekannt sind, dann sollten Sie das Folgende sehr aufmerksam durchlesen. Wir thun Geschäfte auf nur eine Weise und zwar in einer alleseitig befriedigenden. Wir verkaufen nur für Baar. Wir versehen einen jeden Artikel mit seinem Verkaufspreis in deutlichen Zahlen — Ein-Preis für Alle gleich. Wir tauschen Artikel mit dem größten Vergnügen um, und erstatten Geld zurück bei unbefriedigenden Einkäufen.

Unser Januar Aufräumungs-Verkauf

Solches Preis schneiden wie wir es während diesem Verkauf beabsichtigen, ist noch niemals von einem Laden in Grand Island unternommen worden. Es wird ein allgemeines Hausreinmachen in jedem Departement sein. Alle Winterwaaren müssen gehen. Kommt vorbereitet für echte, rechte Bargains.

Table with 2 columns: Strumpfwaren and Mäntel. Lists various items and prices for socks and coats.

Spezielle Preisschnitte an Winterschuhen, Kleidung, Unterzeug, Kleiderstoffen, Answaaren, Teppichen und Bettzeug. Macht's Euch zur Pflicht bei

MARTIN'S zu sein am Sonnabend

Trotzdem die Firma der Gebrüder Wittmann, bereits ein großes 4stöckiges Gebäude an 211 — 215 1/2. 11er Straße für ihr Geschäft inne hat, kaufen sie weiterhin noch das nebenanliegende, sonst von der Hof V. Curtice Co. innegehabte Gebäude für etwa \$11,000 und werden sie hier ihre Automobil-Abtheilung haben. Das Automobilgeschäft kommt immer mehr in Schwung.

Die Grundeignthumsübertragungen in Lancaster County im Jahre 1903 erreichten eine stattliche Höhe, indem der Gesamtbetrag sich auf \$4,838,000 belief. Der höchste Monat war natürlich der März, in dem für \$791,219 Grundeignthum den Besitzer wechselte und der niedrigste Monat war November, wo die Uebertragungen nur \$258,990 waren. August war nur etwa \$7000 höher.

Am Neujahrstage, Nachmittags nach 4 Uhr, beging der an 711 1/2 Straße wohnhafte Chas. H. Mann Selbstmord, indem er sich die Kehle durchschnitt. Er war in der Stadt gewesen, kam nach Hause, ging die Treppe hinauf und nachher nach dem hinteren Ende des Platzes, wo er eine Anstreicher-Werkstatt hat. Hier sprach er mit Hrn. Sam McGowan, der wohl der letzte war der ihn lebend sah. Nach einer Weile vermählte die Familie ihn und suchte man nach ihm, worauf man ihn in seiner Werkstatt liegend fand, im Tode kalt. Mann war früher finanziell gut gestellt, erlitt aber größere Verluste und war infolgedessen sehr niedergedrückt. Eine Weile war er im Irrenasyl, doch wurde er wieder entlassen. Er war nicht eigentlich gestört, sondern litt an großer Niedergeschlagenheit, doch man dachte niemals daran, daß er sich etwa mit Selbstmordgedanken trage. Mann hinterläßt Frau, eine 16 Jahre alte Tochter und einen 14jährigen Sohn; auch hat er andere Verheirathete, aber das ist ganz und gar nicht nöthig. Buchlein's Arnikaöl tödtet den Schmerz und heilt die Ursache. Auch ist es die beste Salbe auf Erden für Hämorrhoiden. 25c in Buchheit's Apotheke.

Dr. John Wittorff hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftsallo ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und R Straße.)

Hierfür sind auch Druckerarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

Am Neujahrstage starb einer unserer alten Vincolner Bürger, Hr. Jakob Schmidt, im Alter von 75 Jahren. Derselbe war in 1848 von Deutschland eingewandert und kam in 1866 nach dem damaligen Lancaster, jetzt Lincoln. Er war lange Jahre als Baukontrafter thätig, doch setzte er sich bereits vor etwa 18 Jahren zur Ruhe. Seine Frau ging ihm vor einigen Jahren im Tode voraus, jedoch wird er von sechs Kindern überlebt, deren vier hier wohnen, Frau M. L. Mann, Frau L. Lemma, Frau Peter Graf und Louis Schmidt. Eine Tochter, Frau Sophia Foster, wohnt zu Durango und ein Sohn, W. E. A. Schmidt, zu Senard. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittags um 2 Uhr von der Odd Fellows Halle aus statt. Er gehörte diesem Orden fast ein halbes Jahrhundert an.

Magen-Weiden. Ein verdorbener Magen kann viel Leiden verursachen. Wenn der Magen seine Thätigkeit nicht verrichtet, kommt das Eingeweide in Unordnung, Leber und Nieren werden mit Blut überfüllt, die gefährlichsten Symptome sind oft schmerzlos und desto mehr zu fürchten. Es ist sehr wichtig daß der Magen und die Leber in einem gesunden Zustand hergestellt werden und hierfür giebt es kein geeigneteres Präparat als Chambrlain's Magen- und Leber-Tafelchen. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.